

# Life Long Learning auf Erfolgskurs

Im Laufe der letzten Jahre hat sich die Serviceeinrichtung „Life Long Learning“ als kompetente Partnerin für technisch-naturwissenschaftliche Weiterbildung für Einzelpersonen sowie für Wirtschaft und Industrie etabliert. Das zeigen nicht nur ein erfolgreicher Herbst 2013, sondern auch die weiteren Bestrebungen, das Angebot noch besser zu machen.

Birgit Reszler

## Internationaler NATM-Lehrgang

Der „New Austrian Tunnelling Method“ (NATM)-Lehrgang darf sich über internationale Teilnehmende freuen: „Graz University of Technology is a well-known university, especially when it comes to tunnelling“, meinte ein Absolvent des letzten Tunnelbaulehrgangs aus Singapur, bevor er mit einem Koffer voller neuer Erfahrungen und reich an gewonnenem Know-how wieder in Richtung Heimat abhob. Auch beim nunmehr dritten Start am 9. September 2013 ist dem Lehrgang ein ausgezeichnetes Ruf vorausgeeilt und die internationale Beteiligung ist wieder sehr hoch. Die Teilnehmenden stammen unter anderem aus Indien, Israel, Türkei, Ägypten, Spanien, Italien, Deutschland, USA und Mexiko.

## „Lebensmittelchemie und -technologie“

Die Welt der Lebensmittelchemie erforscht und für gut befunden: So vielfältig die Welt der Lebensmittel, so vielfältig die Kursteilnehmenden: Vom Fleischer über Köchin, Sommelier, Publizistin, Verfahrenstechniker, Qualitätsmanagerin, Lehrenden und Marketingexpertin bis hin zum Lebensmittelinspektor, Produkt- und Projektmanager sowie Verkäufer reicht die Palette der Teilnehmenden des erstmalig durchgeführten Universitätskurses „Lebensmittel-

chemie und -technologie“. Am 20. September 2013 konnten die ersten Absolventinnen und Absolventen ihr wohlverdientes Zertifikat entgegennehmen. Für Teilnehmerin Anita Jandrošitz war vor allem das hohe Niveau des Kurses eine Bereicherung: „Trotz Heterogenität der Ausbildungshintergründe von uns Teilnehmenden war das Informationsniveau sehr hoch angesetzt. Das hat eine enorme Gruppendynamik bewirkt. Alle waren äußerst motiviert, was sich in der Organisation von privaten Lerngruppen sowie privaten Betriebsbesichtigungen und, wie wir gehört haben, auch in einem sehr guten Prüfungsergebnis wiedergespiegelt hat.“ Für den Einsatz des Institutes für Analytische Chemie und Lebensmittelchemie gab es ebenso viel positives Feedback: „Die Rückmeldung der Absolventen und Absolventinnen war sehr imposant“, teilte **TECHFORTASTE.NET**-Interims-Geschäftsführer Richard Schanner nach der Zertifikatsverleihung per E-Mail mit und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Am 11. Oktober ging der Kurs mit 20 weiteren Teilnehmenden in die zweite Runde.

## Lehre – quo vadis?

Unter diesem Titel präsentierte die Abteilung Vernetztes Lernen des Zentralen Informatik-

dienstes gemeinsam mit der Serviceeinrichtung Life Long Learning Anfang November des letzten Jahres nicht nur einen Rückblick und Ausblick auf technikerunterstütztes Lernen an der TU Graz, sondern lud auch zur Diskussion über mögliche Auswirkungen auf die individuelle Lehre der Vortragenden ein. Hervorgehoben wurde dabei stets, dass trotz all der technischen und medialen Innovationen die Lehrenden für den Lernerfolg die zentrale Rolle spielen. „Lernen ist ein sozialer Prozess“, erklärte Martin Ebner (Abteilung Vernetztes Lernen). Daher gehe es nicht darum, die Präsenzlehre abzuschaffen, sondern sie vielmehr zu unterstützen. Ziel ist die Erweiterung der didaktischen Möglichkeiten. Durch die steigende Anzahl von Berufstätigen in der Aus- und Weiterbildung ist das eine notwendige Entwicklung. „Diese Personen sind hoch motiviert, verfügen aber über wenig Zeit“, ergänzte Christine Stöckler-Penz (Life Long Learning). „Daher müssen Lehr- und Lerninhalte auch online zur Verfügung gestellt werden.“ Vize-Rektor Bernhard Hofmann-Wellenhof strich heraus, dass das Rektorat offen für alles Neue sei, und ermunterte alle Vortragenden, innovative Ansätze „selbst auszuprobieren“. ■



Die ersten Absolventinnen und Absolventen des Universitätskurses „Lebensmittelchemie und -technologie“